

Protokoll

der ordentlichen Generalversammlung der
Burkhalter Holding AG vom 16. Mai 2023



I. FORMELLES

Zeit und Ort

16. Mai 2023, 11.00 Uhr

Kongresshaus Zürich, Gotthardstrasse 5, 8002 Zürich, Kongresssaal (1. OG)

II. TRAKTANDEN

1. Begrüssung und Feststellungen zur Generalversammlung

Herr Gaudenz F. Domenig, Präsident des Verwaltungsrats, übernimmt den Vorsitz und eröffnet um 11.00 Uhr die dreiundzwanzigste ordentliche Generalversammlung der Burkhalter Holding AG ("Gesellschaft"). Er begrüsst die Aktionärinnen und Aktionäre (in der Folge wird zur einfacheren Lesbarkeit des Protokolls nur noch von "Aktionären" gesprochen) zur diesjährigen Generalversammlung der Gesellschaft, eine Versammlung zu einem ereignisreichen Geschäftsjahr.

Der Vorsitzende hält fest, dass die exakte Präsenz noch nicht festgestellt wurde. Die Auszählung der Stimmen der anwesenden und vertretenen Aktionäre sei noch im Gange. Vorweg dankt der Vorsitzende Frau Elisabeth Dorigatti und ihrem Team und Frau Claudia Frei aus dem Sekretariat des CEO für die Organisation der Generalversammlung.

Der Vorsitzende stellt ferner in formeller Hinsicht fest, dass die Einladung und die Traktandenliste zur Generalversammlung an die Aktionäre versandt und ordnungsgemäss publiziert wurde (Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt vom 13.04.2023) und die Aktionäre damit ordnungsgemäss zur heutigen Generalversammlung eingeladen wurden (Beilagen 1 und 2). Die Finanzielle Berichterstattung inkl. Lagebericht, Jahresrechnung und Konzernrechnung und Erläuterungen dazu sowie die Revisionsberichte habe man bei der Gesellschaft einsehen können (Beilagen 3a, 3b und 3c). Ausserdem seien diese Unterlagen auch auf der Website der Gesellschaft verfügbar gewesen. Anträge zu Traktanden seien keine eingegangen. Es gibt aus dem Publikum keine Fragen zur Traktandenliste.

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass die Generalversammlung zu Protokollzwecken auf Tonträger aufgezeichnet werde. Das Protokoll werde von Herrn Rechtsanwalt Marcel Frey geführt. Das Traktandum 10 mit den Statutenänderungen müsse notariell beurkundet werden. Zu diesem Zweck werde der anwesende Notar Herr Roman Winiger ein zusätzliches Protokoll in der Form einer öffentlichen Urkunde zuhanden des Handelsregisters aufnehmen.

Sodann weist der Vorsitzende darauf hin, dass elektronisch abgestimmt werde und erklärt wie dies ablaufe. Vor der ersten Abstimmung werde man einen Probelauf machen. Für den Fall, dass das elektronische System nicht funktionieren sollte, stellt der Vorsitzende noch die Stimmzähler vor: Frau Vanessa Blouri, Herr Alain Frank und Herr Manuel Nägeli, alles Angestellte der Burkhalter Management AG, und Marco Zoller von der areg.ch.

Grundsätzlich werde mit einfachem Mehr gemäss Art. 703 OR und Art. 14 der Gesellschaftsstatuten abgestimmt. Beim Traktandum 10 bedürfe die Einführung des Kapitalbandes sodann einer qualifizierten Mehrheit von zwei Dritteln der vertretenen Aktienstimmen gemäss Art. 704 Abs. 1 Ziff. 5 OR.

Der Vorsitzende begrüsst sodann die weiteren Mitglieder des Verwaltungsrats, die vollständig anwesend seien. Er heisst die Gruppengeschäftsleitung mit dem CEO Herrn Zeno Böhm und Herrn Urs Domenig, dem Finanzchef, und Herrn Christoph Arnold, Chef HLKS willkommen.

Der Vorsitzende begrüsst ferner Herrn Jürg Meisterhans, den mandatsführenden Partner der Revisionsstelle KPMG AG und den unabhängigen Stimmrechtsvertreter, Herrn RA Dieter R. Brunner. Er schildert den geplanten Ablauf der Generalversammlung: Präsentation des Lageberichts durch den CEO Herrn Zeno Böhm, Präsentation des CFO Urs Domenig zu den Jahreszahlen und dann Durchführung der Wahlen und Abstimmungen durch den Vorsitzenden.

Die Anwesenheit wird am Bildschirm eingeblendet (Stand 11.15 Uhr): Es sind 290 Aktionäre an der heutigen Generalversammlung anwesend. Diese vertreten 8'025'715 Aktienstimmen, was 76.63% der ausgegebenen Aktien entspreche. Von diesen Aktien werden 6'331'532 Namenaktien durch den unabhängigen Stimmrechtsvertreter Herr RA Dieter Brunner vertreten, während 1'694'183 Namenaktien durch anwesende Aktionäre oder Dritte vertreten sind.

Der Vorsitzende erklärt die Nutzung der elektronischen Abstimmungsgeräte und führt die Probeabstimmung durch. Sodann übergibt der Vorsitzende dem CEO das Wort zur Erläuterung des Lageberichts.

2. Lagebericht 2022, Vorlage Jahresrechnung 2022, Konzernrechnung 2022 sowie Revisionsbericht 2022

Der CEO Herr Zeno Böhm begrüsst die anwesenden Aktionäre. Das Geschäftsjahr 2022 sei stark durch die Fusion mit der Poenina Holding AG geprägt gewesen. Damit habe sich die Gesellschaft vom Elektrotechnikunternehmen zur Gesamtanbieterin von gewerksübergreifender Gebäudetechnik in der Schweiz und im Fürstentum Liechtenstein entwickelt. Dabei habe man versucht, die Identität und Unternehmenskultur der Burkhalter Gruppe beizubehalten. Der Mitarbeiterbestand sei per Ende 2022 auf 4'725 FTE angestiegen, davon 910 Lernende. Ausbildung gehöre zur DNA der Burkhalter Gruppe.

Man blicke auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr zurück, in welchem der Gewinn pro Aktie von CHF 3.99 auf CHF 4.73 gesteigert werden konnte, was einer Zunahme von 18.5% entspreche. Dieses Resultat verdanke man den Mitarbeitenden, die zum Teil auch heute im Saal anwesend seien. Der CEO spricht ihnen sein Dank aus. (Applaus)

Der CEO zeigt das umfassende Angebot der Gesellschaft auf dem Gebiet der Gebäudetechnik auf (Heizung, Lüftung, Klima, Sanitär, Elektrotechnik und Gebäudeautomation, komplementiert durch die weiteren Angebote auf dem Gebiet der Bedachung, Spenglerei und Anlagenbau). Die Energiestrategie 2050 des Bundes sehe vor, dass der CO₂-Ausstoss in der Schweiz inskünftig massiv gesenkt wer-

den müsse. Das bedinge eine energetische Sanierung des bestehenden Gebäudeparks. Dazu bedürfe es eines gewerksübergreifenden Ansatzes und das sei der Grund für die Fusion mit der Poenina Holding AG gewesen.

Der CEO zeigt die über 150 Standorte der Gruppengesellschaften in einer geografischen Übersicht. Es gäbe noch ein paar "Flecken" auf der Landkarte, wo man noch nicht präsent sei: Dies sei z.B. in den Kantonen Ob- und Nidwalden und Uri sowie Schwyz der Fall. Auch in Neuenburg, Fribourg und im Unterwallis gebe es Wachstumspotenzial. Im HLKS-Bereich seien die Gebiete Bern, Nordostschweiz, Zentralschweiz und in der Romandie noch nicht flächendeckend erschlossen.

Der CEO führt durch die Übernahmen des Jahres 2022 (nebst der Fusion mit der Poenina Holding AG). Zur Burkhalter Gruppe hinzugekommen sei die Gesellschaft Elektrohüs AG im Wallis; die Pauli Holding AG / Pauli Elektro AG, Burgdorf und die Imwinkelried Lüftung und Klima AG, Visp. Im Jahr 2023 seien sodann schon vier Akquisitionen getätigt worden: LKE Haustechnik AG, Zizers; Strässle Installationen AG, Amriswil; Elektro Saas AG, Saas-Fee und die Bötschi Holding AG und Angele AG mit deren Tochtergesellschaften in Mauren, Bronschhofen und Ermatingen. Ob in dieser Frequenz weiterakquiriert werde, sei nicht gesagt. Die Burkhalter Gruppe sei opportunistisch unterwegs.

Herr Zeno Böhm bringt zum Ausdruck, dass man für das Geschäftsjahr 2023 zuversichtlich sei, man hoffe den Gewinn pro Aktie halten zu können, eventuell könne dieser sogar gesteigert werden. Gewisse externe Einflussfaktoren könnten sie nicht beeinflussen (Inflation, Zinsniveau, geopolitische Lage). Damit übergibt der CEO an den Finanzchef Urs Domenig zur Präsentation der Jahresrechnung der Burkhalter Holding AG. (Applaus)

Herr Urs Domenig erklärt einleitend, dass infolge der Fusion im letzten ein direkter Vergleich mit den Vorjahreszahlen 2021 nicht möglich sei. Er verweist auf die Aktivseite der Bilanz, bei welcher es beim Umlaufvermögen zu einer Steigerung auf CHF 43.6 Mio. gekommen sei (insb. durch fusionsbedingte Übernahme flüssiger Mittel). Beim Anlagevermögen sei eine Steigerung auf CHF 319 Mio. auszumachen, welche auf die Beteiligungen an den neuen Gruppengesellschaften zurückgehe. Auf der Passivseite der Bilanz habe sich das kurzfristige Fremdkapital auf CHF 166.9 Mio. vergrössert (höhere kurzfristige Bankschulden und Beteiligung am Cash Pool) und das Eigenkapital sei auf CHF 195 Mio. gestiegen (bestehend aus Kapitaleinlagen, Jahresgewinn und Gewinnvortrag). Insgesamt habe sich die Bilanz auf CHF 363 Mio. verlängert.

Der CFO wechselt zur Erfolgsrechnung der Burkhalter Holding AG: Der Ertrag konnte von CHF 24.6 Mio. auf CHF 43.6 Mio. gesteigert werden. Der Aufwand sei ebenfalls gestiegen, auf CHF 18.7 Mio. Nach Abzug des Aufwands der Burkhalter Holding AG (z.B. Kosten für die Fusion, Generalversammlung, Honorare) ergebe sich ein Jahresgewinn der Gesellschaft von CHF 24.9 Mio.

Herr Urs Domenig leitet über zur Konzernrechnung 2022 der Burkhalter Gruppe. Beim Anlagevermögen erkenne man einen fusionsbedingten Anstieg der Sachanlagen von CHF 24.3 Mio. auf CHF 48.4 Mio., der auf übernommene Liegenschaften, Fahrzeuge und Werkzeuge zurückgehe. Das Umlaufvermögen sei geprägt durch Forderungen aus Aufträgen in Arbeit. Diese seien netto zu betrachten und

die Verbindlichkeiten aus Aufträgen in Arbeit mitzuberechnen. Damit ergebe es eine stichtagsbezogene Nettosition von Forderungen aus Aufträgen in Arbeit von CHF 61.0 Mio. Die Forderungen auf Lieferungen und Leistungen seien auf CHF 113.4 Mio. angestiegen.

Der CFO wechselt zu den Passiven der Konzernrechnung der Burkhalter Gruppe. Das Eigenkapital habe sich auf CHF 134.4 Mio. erhöht. Dies gehe zurück auf Goodwillzahlungen (bei Fusion und beim Erwerb der Gruppengesellschaften) und Kapitalerhöhungen (Kapitalreserven). Beim langfristigen Fremdkapital sei es durch die Fusion zu einer Vergrößerung auf CHF 45.1 Mio. gekommen, was auf übernommene Hypotheken auf Liegenschaften zurückgehe. Insgesamt seien die Passiven der konsolidierten Bilanz auf CHF 424.0 Mio. angestiegen (Vorjahr: CHF 232.7 Mio.).

Der CFO macht sodann noch Ausführungen zur konsolidierten Erfolgsrechnung 2022 (HLKS-Bereich erst ab der zweiten Jahreshälfte integriert). Der Umsatz sei auf CHF 800.8 Mio. gesteigert worden, was zu einem EBIT von CHF 48.1 Mio. führe. Das Konzernergebnis steigere sich von CHF 23.9 Mio. auf CHF 38.5 Mio., was 4.8% des Umsatzes entspreche. Dies entspreche einem Wachstum von 6% gemessen am Umsatz. Damit resultiere ein Gewinn pro Aktie von CHF 4.73, was einer Steigerung von 18.5% entspreche.

Der CFO kommt sodann zur konsolidierten Geldflussrechnung. Die Summe der Geldflüsse aus Betriebstätigkeiten, aus Investitionstätigkeiten und aus Finanzierungstätigkeit habe zu einer Netto-Zunahme der flüssigen Mittel in Höhe von CHF 35.5 Mio. geführt.

Herr Urs Domenig weist abschliessend auf die Berichte der Revisionsstelle KPMG AG hin. Die KPMG AG empfehle, die Konzernrechnung wie auch die Jahresrechnung der Burkhalter Holding AG zu genehmigen. (Applaus) Damit übergibt der CFO das Wort wieder an den Vorsitzenden Herrn Gaudenz Domenig. Der Vorsitzende erkundigt sich, ob es aus dem Publikum Fragen gäbe.

Es meldet sich Herr Mevis aus Hinterkappelen. Er fragt nach dem Hintergrund des 100%-igen Anstiegs der immateriellen Anlagen bei der konsolidierten Bilanz. Der Vorsitzende erklärt, dass dieser Anstieg auf den bei der Fusion bezahlten Goodwill zurückgehe.

Es meldet sich weiter Herr Andrig aus Zürich. Er erkundigt sich, ob die Akquisitionen zum Teil mit Aktien abgegolten wurden. Der Vorsitzende bejaht. Die Burkhalter Gruppe sei bis zur Fusion mit der Poenina Holding AG weitgehend schuldenfrei gewesen. Mit der Fusion seien gewisse Bankschulden übernommen worden. Dies habe zur Folge gehabt, dass bei gewissen Akquisitionen mit Aktien aus Kapitalerhöhungen bezahlt wurde. Diese entstammten der von der Generalversammlung anlässlich der letzten Versammlung beschlossenen genehmigten Kapitalerhöhung. Diese Vorgehensweise sei neu, aber es gäbe auch mehr Möglichkeiten zur Akquisition zu vernünftigen Preisen, insbesondere weil sich die BKW hinsichtlich Übernahmen derzeit zurückhaltend gebe.

Der Vorsitzende erkundigt sich nach weiteren Fragen. Der Vertreter der Revisionsstelle erklärt zuhanden der Generalversammlung, dass die Revisionsstelle die Annahme der Konzernrechnung und des

Einzelabschlusses empfehle. Der Vorsitzende nutzt die Gelegenheit, sich bei der KMPG AG für die konstruktive Zusammenarbeit zu bedanken.

- 2.1 Der Vorsitzende schreitet sodann zum Traktandum 2.1 mit der Abstimmung über die Genehmigung des Lageberichts der Gesellschaft (Prozentwerte sind nachstehend jeweils auf zwei Stellen nach dem Komma gerundet).

Beschluss:

Die Generalversammlung stimmt dem Lagebericht 2022 wie folgt zu:

Ja-Stimmen:	8'008'488	(99.78%)
Nein-Stimmen:	3'263	(0.04%)
Enthaltungen:	14'492	(0.18%)

- 2.2 Der Vorsitzende schreitet sodann zu Traktandum 2.2 mit der Abstimmung über die Genehmigung der Jahresrechnung 2022 der Gesellschaft.

Beschluss:

Die Generalversammlung stimmt der Jahresrechnung 2022 wie folgt zu:

Ja-Stimmen:	8'009'446	(99.79%)
Nein-Stimmen:	3'213	(0.04%)
Enthaltungen:	13'584	(0.17%)

- 2.3 Der Vorsitzende schreitet sodann zu Traktandum 2.3 mit der Abstimmung über die Genehmigung der Konzernrechnung 2022 der Gesellschaft.

Beschluss:

Die Generalversammlung stimmt der Konzernrechnung 2022 wie folgt zu:

Ja-Stimmen:	8'009'743	(99.80%)
Nein-Stimmen:	2'663	(0.03%)
Enthaltungen:	13'837	(0.17%)

3. Entlastung des Verwaltungsrats

Der Vorsitzende verweist auf den Antrag des Verwaltungsrats, den Mitgliedern des Verwaltungsrats für ihre Tätigkeit im Geschäftsjahr 2022 einzeln Entlastung zu erteilen.

3.1 **Beschluss:**

Die Generalversammlung erteilt Herrn Gaudenz Domenig für das Geschäftsjahr 2022 Entlastung wie folgt:

Ja-Stimmen:	6'290'426	(99.58%)
Nein-Stimmen:	8'038	(0.13%)
Enthaltungen:	18'560	(0.29%)

3.2 **Beschluss:**

Die Generalversammlung erteilt Herrn Marco Syfrig für das Geschäftsjahr 2022 Entlastung wie folgt:

Ja-Stimmen:	6'285'697	(99.50%)
Nein-Stimmen:	16'957	(0.27%)
Enthaltungen:	14'370	(0.23%)

3.3 **Beschluss:**

Die Generalversammlung erteilt Herrn Willy Hüppi für das Geschäftsjahr 2022 Entlastung wie folgt:

Ja-Stimmen:	6'285'725	(99.50%)
Nein-Stimmen:	16'381	(0.26%)
Enthaltungen:	14'918	(0.24%)

3.4 **Beschluss:**

Die Generalversammlung erteilt Frau Michèle Novak-Moser für das Geschäftsjahr 2022 Entlastung wie folgt:

Ja-Stimmen:	6'189'562	(97.99%)
Nein-Stimmen:	111'429	(1.76%)
Enthaltungen:	16'033	(0.25%)

3.5 **Beschluss:**

Die Generalversammlung erteilt Frau Nina Remmers für das Geschäftsjahr 2022 Entlastung wie folgt:

Ja-Stimmen:	6'291'470	(99.60%)
Nein-Stimmen:	12'316	(0.19%)
Enthaltungen:	13'238	(0.21%)

3.6 **Beschluss:**

Die Generalversammlung erteilt Herrn Diego Andrea Brüesch für das Geschäftsjahr 2022 Entlastung wie folgt:

Ja-Stimmen:	6'274'946	(99.34%)
Nein-Stimmen:	24'267	(0.38%)
Enthaltungen:	17'811	(0.28%)

Der Vorsitzende bedankt sich bei den Aktionären für das ausgesprochene Vertrauen.

4. **Verwendung des Bilanzgewinns**

Vorsitzende erklärt den Antrag des Verwaltungsrats und die Zusammensetzung des zur Ausschüttung zur Verfügung stehenden Betrags (inklusive die aus der Fusion mit der Poenina Holding AG übernommenen Kapitaleinlagereserven).

Gesetzliche Reserven aus Kapitaleinlagen – Bestand per 31.12.2022	125'990 TCHF
Auflösung gesetzliche Reserven aus Kapitaleinlagen	-22'021 TCHF
Gesetzliche Reserven aus Kapitaleinlagen – Bestand per 1.1.2023	103'969 TCHF
Vortrag aus dem Vorjahr	16'953 TCHF
Jahresgewinn	24'945 TCHF

Übertrag gesetzliche Reserven aus Kapitaleinlagen	22'021 TCHF
Übertrag übrige Kapitalreserven	22'021 TCHF
Total zur Verfügung der Generalversammlung	85'940 TCHF
Ausschüttung	- 44'042 TCHF
Vortrag auf neue Rechnung	41'898 TCHF
Total Ausschüttung*	44'042 TCHF
- Anteil gesetzliche Reserven aus Kapitaleinlagen	- 22'021 TCHF
- Anteil übrige Kapitalreserven	- 22'021 TCHF

Der Verwaltungsrat beantrage der Generalversammlung eine Ausschüttung von CHF 4.25 pro Aktie (CHF 3.80 im Vorjahr), die sich wie folgt zusammensetzt:

- eine Ausschüttung von CHF 2.125 (brutto) pro Aktie als ordentliche Dividende aus übrigen Kapitalreserven, und
- eine Ausschüttung von CHF 2.125 aus den gesetzlichen Reserven aus Kapitaleinlagen (verrechnungssteuerfrei).

Geplanter Termin für die Auszahlung sei der 23. Mai 2023. Aus dem Publikum gibt es keine Bemerkungen. Der Vorsitzende schreitet zur Abstimmung über die beantragte Ausschüttung.

4.1 **Beschluss:**

Die Generalversammlung beschliesst die Ausschüttung einer ordentlichen Dividende von CHF 2.125 pro Aktie wie folgt:

Ja-Stimmen:	7'922'586	(98.70%)
Nein-Stimmen:	100'077	(1.25%)
Enthaltungen:	3'712	(0.05%)

4.2 **Beschluss:**

Die Generalversammlung beschliesst die Ausschüttung aus Kapitaleinlagereserven von CHF 2.125 pro Aktie wie folgt:

Ja-Stimmen:	8'022'683	(99.95%)
Nein-Stimmen:	1'263	(0.02%)
Enthaltungen:	2'429	(0.03%)

5. **Wahl des Verwaltungsrats**

Der Vorsitzende schreitet sodann zur Wahl des Verwaltungsrats und dankt einleitend seinen Kollegen für die vergangene Zusammenarbeit. Es sei ein ereignisreiches Jahr gewesen. Die Fusion zweier börsenkotierter Gesellschaften hätte den Verwaltungsrat gefordert. Der Vorsitzende dankt an dieser Stelle der Zürcher Kantonalbank, welche die Gesellschaft bei der Fusion beraten habe.

Er spricht über die politisch geplante Energiewende und die anstehende Arbeit für die Branche, für welche man gut aufgestellt sei. Im Verwaltungsrat und in der Geschäftsleitung habe man sich verbündet. Dies sei ein Prozess, bei dem Kontinuität gewahrt werden müsse. In diesem Sinne würden sich alle Mitglieder des Verwaltungsrats für eine Wiederwahl zur Verfügung stellen.

Herr Marco Syfrig sei primär Verwaltungsrat, unterstütze den CEO jedoch weiterhin in der Übergangsphase der Integration der Poenina und bei den Akquisitionen. Herr Willy Hüppi sei als ehemaliger Revisor ein wertvoller Sparringpartner im Verwaltungsrat. Bei der Pensionskasse spiele Herr Willy Hüppi weiterhin eine wichtige Rolle. Das Vorsorgewerk weise eine Deckung von 123% auf.

Frau Michèle Novak-Moser sichere die Zusammenarbeit mit den Gesellschaften in der französisch-sprechenden Schweiz, was dort sehr geschätzt werde. Sie verfüge über grosse Erfahrung im Projektmanagement. Frau Nina Remmers decke im Nachgang der Fusion Change Management und Corporate Communication Aspekte ab und leiste diesbezüglich wertvolle Arbeit.

Mit Herrn Diego Andrea Brüesch verfüge der Gesamtverwaltungsrat über grosses HLKS Know-how. Der Vorsitzende beschreibe sodann noch seine eigenen Stärken, die er in den Verwaltungsrat bringe. Als Anwalt sei er auf die Corporate Governance und sonstige rechtliche Themen sensibilisiert.

Aus dem Publikum gibt es keine Wortmeldungen.

- 5.1 Der Vorsitzende schreitet sodann zur Durchführung der Wahl über die Wiederwahl seiner eigenen Person als Mitglied des Verwaltungsrats und als Verwaltungsratspräsident der Gesellschaft

Wahl:

Die Generalversammlung stimmt der Wiederwahl von Herrn Gaudenz F. Domenig als Mitglied und Präsident des Verwaltungsrats der Gesellschaft für die Amtsdauer bis zur nächsten Generalversammlung wie folgt zu:

Ja-Stimmen:	7'338'819	(91.43%)
Nein-Stimmen:	627'702	(7.82%)
Enthaltungen:	59'854	(0.75%)

- 5.2 Der Vorsitzende schreitet zur Wahl von Herrn Marco Syfrig.

Wahl:

Die Generalversammlung stimmt der Wiederwahl von Herrn Marco Syfrig als Mitglied des Verwaltungsrats der Gesellschaft für die Amtsdauer bis zur nächsten Generalversammlung wie folgt zu:

Ja-Stimmen:	6'763'685	(84.27%)
Nein-Stimmen:	1'255'192	(15.64%)
Enthaltungen:	7'498	(0.09%)

5.3 Der Vorsitzende schreitet zur Wahl von Herrn Willy Hüppi.

Wahl:

Die Generalversammlung stimmt der Wiederwahl von Herrn Willy Hüppi als Mitglied des Verwaltungsrats der Gesellschaft für die Amtsdauer bis zur nächsten Generalversammlung wie folgt zu:

Ja-Stimmen:	7'183'739	(89.50%)
Nein-Stimmen:	812'356	(10.12%)
Enthaltungen:	30'280	(0.38%)

5.4 Der Vorsitzende schreitet zur Wahl von Frau Michèle Novak-Moser.

Wahl:

Die Generalversammlung stimmt der Wiederwahl von Frau Michèle Novak-Moser als Mitglied des Verwaltungsrats der Gesellschaft für die Amtsdauer bis zur nächsten Generalversammlung wie folgt zu:

Ja-Stimmen:	7'706'822	(96.02%)
Nein-Stimmen:	312'272	(3.89%)
Enthaltungen:	7'281	(0.09%)

5.5 Der Vorsitzende nimmt die Wahl von Frau Nina Remmers vor.

Wahl:

Die Generalversammlung stimmt der Wiederwahl von Frau Nina Remmers als Mitglied des Verwaltungsrats der Gesellschaft für die Amtsdauer bis zur nächsten Generalversammlung wie folgt zu:

Ja-Stimmen:	7'659'267	(95.43%)
Nein-Stimmen:	310'196	(3.86%)
Enthaltungen:	56'912	(0.71%)

5.6 Der Vorsitzende nimmt schliesslich die Wahl von Herrn Diego Brüschi vor.

Wahl:

Die Generalversammlung stimmt der Wiederwahl von Herrn Diego Brüschi als Mitglied des Verwaltungsrats der Gesellschaft für die Amtsdauer bis zur nächsten Generalversammlung wie folgt zu:

Ja-Stimmen:	6'537'923	(81.46%)
Nein-Stimmen:	773'119	(9.63%)
Enthaltungen:	715'333	(8.91%)

Der Vorsitzende stellt die Wiederwahl der Mitglieder des Verwaltungsrats fest und bedankt sich bei den Aktionären.

6. Wahl der Mitglieder des Vergütungsausschusses

Der Vorsitzende schreitet sodann zur Wahl der Mitglieder des Vergütungsausschusses. Er schlägt die Beibehaltung der bisherigen personellen Konstellation vor. Frau Michèle Novak-Moser und Herrn Willy Hüppi bilden zusammen mit ihm den Ausschuss. Dieser konstituiert sich grundsätzlich selbst. Herr Willy Hüppi übernehme dort den Vorsitz.

Auf Anfrage wird das Wort nicht gewünscht. Der Vorsitzende führt die Abstimmung über seine Wahl durch.

6.1 **Wahl:**

Die Generalversammlung stimmt der Wiederwahl von Herrn Gaudenz F. Domenig als Mitglied des Vergütungsausschusses der Gesellschaft für die Amtsdauer bis zur nächsten Generalversammlung wie folgt zu:

Ja-Stimmen:	7'001'039	(87.22%)
Nein-Stimmen:	1'014'992	(12.65%)
Enthaltungen:	10'344	(0.13%)

6.2 Der Vorsitzende führt die Wahl von Herrn Willy Hüppi durch.

Wahl:

Die Generalversammlung stimmt der Wiederwahl von Herrn Willy Hüppi als Mitglied des Vergütungsausschusses der Gesellschaft für die Amtsdauer bis zur nächsten Generalversammlung wie folgt zu:

Ja-Stimmen:	6'602'538	(82.26%)
Nein-Stimmen:	1'413'577	(17.61%)
Enthaltungen:	10'260	(0.13%)

6.3 Der Vorsitzende führt sodann die Wiederwahl von Frau Michèle Novak-Moser durch.

Wahl:

Die Generalversammlung stimmt der Wiederwahl von Frau Michèle Novak-Moser als Mitglied des Vergütungsausschusses der Gesellschaft für die Amtsdauer bis zur nächsten Generalversammlung wie folgt zu:

Ja-Stimmen:	7'454'938	(92.88%)
Nein-Stimmen:	557'609	(6.95%)
Enthaltungen:	13'828	(0.17%)

Der Vorsitzende bedankt sich für die Bestätigung der Vorschläge.

7. Wahl des unabhängigen Stimmrechtsvertreters

Der Vorsitzende kommt zur Abstimmung über die Wahl von Herrn RA R. Dieter Brunner als unabhängigen Stimmrechtsvertreter. Er sei schon länger in diesem Amt. Die Zusammenarbeit sei sehr gut.

Auf Rückfrage wird das Wort nicht erwünscht und der Vorsitzende schreitet zur Wahl des unabhängigen Stimmrechtsvertreters.

Wahl:

Die Generalversammlung stimmt der Wiederwahl von RA Dieter R. Brunner als unabhängigen Stimmrechtsvertreter der Gesellschaft für die Amtsdauer bis zur nächsten Generalversammlung wie folgt zu:

Ja-Stimmen:	8'012'397	(99.82%)
Nein-Stimmen:	7'041	(0.09%)
Enthaltungen:	6'937	(0.09%)

8. Wahl der Revisionsstelle

Der Vorsitzende führt aus, dass die Gesellschaft schon lange mit der KPMG AG zusammenarbeite. Diese Kooperation habe sich bewährt. Auch nach der Fusion habe sich die Zusammenarbeit mit der neu bestellten Gruppengeschäftsleitung gut etabliert. Die Bewertung von Baustellen sei eine schwierige Aufgabe und hier habe die Revisionsstelle über die Jahre viel Erfahrung sammeln können. Dies sei ein Lernprozess gewesen, auch für eine Revisionsstelle, und man möchte gerne mit der KPMG AG weiter zusammenarbeiten.

Auf Rückfrage meldet sich Herr René Wolf aus Zürich aus dem Publikum. Er erkundigt sich nach dem Budget der Revisionsstelle 2022 und 2023. Der CEO erklärt, dass für das Jahr 2023 CHF 650'000 veranschlagt wurden. Für das Jahr 2022 seien gut CHF 500'000 in Rechnung gestellt worden.

Nachdem es aus dem Kreis der Aktionäre keine weiteren Fragen gibt, schreitet der Vorsitzende zur Wahl der Revisionsstelle.

Wahl:

Die Generalversammlung stimmt der Wiederwahl der KPMG AG, Zürich als Revisionsstelle der Gesellschaft für die Amtsdauer bis zur nächsten Generalversammlung wie folgt zu:

Ja-Stimmen:	7'387'866	(92.04%)
Nein-Stimmen:	594'449	(7.41%)
Enthaltungen:	44'060	(0.55%)

9. Genehmigung der Vergütung des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung

Der Vorsitzende verweist auf den Vergütungsbericht der Gesellschaft. Der Verwaltungsrat sei grösser als früher, was Kosten mit sich bringe. Auch habe der Verwaltungsrat nun eine Grösse erreicht, der die Etablierung weiterer Komitees sinnvoll mache (Audit Committee). Zudem enthalte die Summe auch den Lohn an Herrn Marco Syfrig für die zusätzliche Unterstützung, welche er der Gruppengeschäftsleitung zukommen lasse (ca. 30% / CHF 180'000.00). Auch Herr Diego Andrea Brüesch sei für sechs Monate im 2022 noch operativ angestellt gewesen. Im Branchenvergleich sei man aber immer noch kosteneffizient.

Der Vorsitzende beantragt der Generalversammlung, für das vergangene Geschäftsjahr für den Verwaltungsrat eine Gesamtvergütung von CHF 785'000.00 zuzüglich Sozialleistungen (CHF 124'000.00) und sonstigen Leistungen (CHF 72'000.00, Pauschalspesen) zu genehmigen.

Aus dem Publikum meldet sich Herr Peter Alig aus Zürich und stellt fest, dass anlässlich der heutigen Generalversammlung über die Entschädigung für das Jahr 2022 abgestimmt werde. Üblicherweise stimme die Generalversammlung über die Entschädigungen für das bevorstehende Geschäftsjahr ab.

Der Vorsitzende erklärt, dass die Verwaltungsratshonorare noch nicht ausbezahlt worden seien. Bei den Angestellten der Gruppengeschäftsleitung seien die Leistungen (Lohn ohne Bonus) schon erbracht worden, dies aber unter einem vertraglichen Vorbehalt der Rückleistung für den Fall der ausbleibenden Genehmigung durch die Generalversammlung. Diese Vorgehensweise habe den Vorteil, dass die Aktionäre über konkrete Zahlen und nicht über ein abstraktes System abstimmen könnten.

Es meldet sich Herr Peter Spychiger aus Zürich und erkundigt sich nach dem bereits mehrfach erwähnten Audit-Ausschuss. Es seien vom Verwaltungsrat keine Anträge auf Aufnahme von Personen in dieses Komitee gestellt worden und es sei somit auch nicht klar, welche Personen aus der zu beschliessenden Vergütung entschädigt würden. Der Vorsitzende erklärt diesbezüglich, dass das Audit Komitee erst im Jahr 2023 gebildet worden sei und die entsprechenden Kosten folglich erst an der nächsten Generalversammlung zu genehmigen seien. Die Wahl erfolge durch den Verwaltungsrat selbst. Mitglieder seien Herr Marco Syfrig, Frau Nina Remmers und Herr Diego Andrea Brüesch.

Es meldet sich schliesslich Frau Gabriela Wyss aus Zürich. Sie stellt fest, dass die Aktionäre mit der nachträglichen Genehmigung von Entschädigungen vor vollendete Tatsachen gestellt würden. Sie wünsche einer Erläuterung dazu, weshalb die Grundentschädigung des Verwaltungsrats höher sei, als diejenige der Gruppengeschäftsleitung.

Der Vorsitzende stellt richtig, dass die Entschädigungen für den Verwaltungsrat noch nicht ausbezahlt worden seien. Zum betragsmässigen Unterschied erklärt der Vorsitzende, dass der Verwaltungsrat zahlenmässig grösser sei und dass hinzukomme, dass zwei Verwaltungsräte zusätzlich operative Leistungen an die Gruppengeschäftsleitung erbracht hätten, was sich betragsmässig niedergeschlagen habe. Dies relativiere die Zahlen deutlich. Auch die Transparenz sei durch die Publikation des Vergütungsberichts gewährleistet.

9.1 **Abstimmung:**

Die Generalversammlung genehmigt die Vergütung des Verwaltungsrats wie folgt:

Ja-Stimmen:	6'811'476	(84.86%)
Nein-Stimmen:	454'110	(5.66%)
Enthaltungen:	760'789	(9.48%)

Der Vorsitzende leitet über zur Abstimmung über die fixe Vergütung der Gruppengeschäftsleitung. Dieser belaufe sich auf CHF 944'000.00 zuzüglich Sozialleistungen (CHF 246'000.00) und sonstigen Leistungen (CHF 28'000.00). Es handle sich dabei um die Gehälter von drei Personen: Herr Christoph Arnold sei nur im letzten halben Jahr angestellt gewesen (ursprünglich bei der Poenina Holding AG). Nach Auffassung des Vorsitzenden sei der Gesamtbetrag für die Entlohnung der Geschäftsleitung eines Konzerns von der Grösse der Burkhalter Gruppe bescheiden. Der Vorsitzende beantragt der Generalversammlung, den Antrag über die fixe Vergütung zu genehmigen.

Es meldet sich Herr Peter Alig aus Zürich. Er erklärt, dass er die Geschäftsleitung nicht abwählen wolle, ein Nein-Votum jedoch ausdrücke, dass man die Leistung der Geschäftsleitung günstiger haben

möchte. Der Vorsitzende meint, dass die Wahl der Geschäftsleitungsmitglieder ohnehin nicht zur Debatte stehe. Diese würden vom Verwaltungsrat angestellt. Einen geringeren Betrag zu zahlen beinhalte das Risiko, dass die Mitglieder der Geschäftsleitung sich anderweitig umsehen könnten.

9.2 **Abstimmung:**

Die Generalversammlung genehmigt die fixe Vergütung der Gruppengeschäftsleitung wie folgt:

Ja-Stimmen:	7'848'279	(97.78%)
Nein-Stimmen:	49'825	(0.62%)
Enthaltungen:	128'271	(1.60%)

Der Vorsitzende kommt zur Abstimmung über die variable Vergütung der Gruppengeschäftsleitungsmitglieder. Der Verwaltungsrat beantrage der Generalversammlung die Genehmigung der maximalen variablen Vergütung an die Gruppengeschäftsführung. Die Gesellschaft habe ein hervorragendes Geschäftsjahr hinter sich. Man habe über den Erwartungen abschliessen können. Es konnte viel Arbeit für die Entwicklung der Gesellschaft geleistet werden (Fusion, Akquisitionen). Der Vorsitzende schlägt vor, der Gruppengeschäftsleitung den vollen Betrag der variablen Vergütung auszubezahlen, alle Erwartungen seien erfüllt worden. Auf Nachfrage wird das Wort nicht gewünscht.

9.3 **Abstimmung:**

Die Generalversammlung genehmigt die variable Vergütung der Gruppengeschäftsleitung wie folgt:

Ja-Stimmen:	6'862'918	(85.51%)
Nein-Stimmen:	1'062'142	(13.23%)
Enthaltungen:	101'315	(1.26%)

10. **Generelle Statutenrevision**

Der Vorsitzende erklärt der Generalversammlung die Hintergründe der beantragten Statutenrevision. Das neue Instrument des Kapitalbandes gebe der Gesellschaft im derzeitigen Moment gute Gelegenheiten zur Tätigung von Übernahmen. Im Bereich HLKS gäbe es noch grössere "weisse Flecken", dort wolle man aufholen. Hier gäbe es Möglichkeiten, Übernahmen zu vernünftigen Preisen zu tätigen. Das Kapitalband unter dem neuen Aktienrecht sei fünf Jahre gültig, etwas länger als das bislang eingesetzte Instrument der genehmigten Kapitalerhöhung.

Sodann seien die Statuten einer inhaltlichen Anpassung im Zuge der Aktienrechtsrevision unterzogen worden.

Schliesslich schlage der Verwaltungsrat der Generalversammlung die Aufnahme einer Grundlage in den Statuten über die Möglichkeit der Auszahlung eines langfristigen Bonus an die Geschäftsleitung vor. Man wolle diese stärker an die Gesellschaft anbinden. Dies soll mit einem Bonus-System erreicht werden, welches sich am Anstieg des durchschnittlichen Gewinns pro Aktie orientiere. Dieses Incentive sei an verschiedene Voraussetzungen geknüpft (Zweijahresdurchschnitt, zurückbehaltene Auszahlung, ungekündigtes Anstellungsverhältnis). Nach Auffassung des Verwaltungsrats sei eine solche Massnahme nötig, da die Gruppe in der Vergangenheit sichtbar geworden sei und über eine lange

Erfolgsperiode zurückblicken könne (stetige Dividendenauszahlung, keine Krisen, massive Vergrößerung im letzten Jahr). Damit würden Abwerbeversuche zur Tatsache.

Der Vorsitzende erklärt sodann die nötigen Quoren (qualifiziertes Mehr für die Aufnahme des Kapitalbandes und einfaches Mehr für die Anpassungen an das Aktienrecht bzw. die Bestimmung über den langfristigen Bonus). Den Beschluss über das Kapitalband werde vom anwesenden Notar in einer separaten öffentlichen Urkunde festgehalten. Auf Rückfrage wird das Wort nicht gewünscht.

10.1 **Abstimmung:**

Die Generalversammlung genehmigt die allgemeine Statutenrevision (Anpassung neues Aktienrecht, redaktionelle Änderungen und Aufnahme Bestimmung über Langzeitbonus) wie folgt:

Ja-Stimmen:	6'478'150	(80.71%)
Nein-Stimmen:	1'508'895	(18.80%)
Enthaltungen:	39'330	(0.49%)

10.2 Der Vorsitzende kommt sodann zur Abstimmung über die Aufnahme einer Bestimmung über ein Kapitalband in die Gesellschaftsstatuten.

Abstimmung:

Die Generalversammlung beschliesst die Aufnahme der Bestimmung über das Kapitalband wie folgt:

Ja-Stimmen:	7'830'394	(97.56%)	Kapital:	313'215.76	(97.56%)
Nein-Stimmen:	156'464	(1.95%)	Kapital:	6'258.56	(1.95%)
Enthaltungen:	39'517	(0.49%)	Kapital:	1'580.68	(0.49%)

11. **Varia**

Nachdem das Wort nicht weiter verlangt wird, dankt der Vorsitzenden den Anwesenden für ihre Teilnahme und schliesst um 12.25 Uhr die Generalversammlung und lädt alle Aktionäre zum Mittagessen ein (Applaus). Die nächste Generalversammlung der Gesellschaft findet voraussichtlich am 24. Mai 2024 statt (Datum eingeblendet).

Zürich, 16. Mai 2023

Der Vorsitzende:



Gaudenz F. Domenig

Der Protokollführer:



Marcel Frey

Beilagen:

- Einladung zur Generalversammlung (Beilage 1)
- Traktandenliste (Beilage 2)
- Lagebericht, Jahresrechnung, Konzernrechnung und Revisionsberichte (Beilagen 3a, 3b und 3c)